



Johannes Angerbauer-Goldhoff

Ort: OÖ, Bad Hall, Golfclub Herzog Tassilo

Zeit: 6. August 2011

Art: Golfturnier Ehrenpreise als Synergieobjekte zu T.A und „DiGoPe“ Aktion

KONZEPT - Der 7. Auftrag zur 11. *mexican-trophy*

6 Ehrenpreise für die SiegerInnen des Golfturniers „*mexican-trophy2011*“. Davon 2 besondere Ehrenpreise für den/die GesamtsiegerIn und 4 für die GruppensiegerInnen.

Das Golfturnier „**mexican-trophy 2011**“ ist wiederum verbunden mit einer Charityaktion zu Gunsten des sozialpädagogischen Projekts „**Friedensflotte – Mirno More / Kids On Board**“, das sich seit 1992 kontinuierlich erweitert. Die Verknüpfung von Wirtschaft, Gesellschaft, Sozialem, Sport und Kunst mit der Essenz von menschlicher Hilfe soll sich in einem Goldenen Golfball widerspiegeln. Eine Erweiterung des Goldbegriffs in „**Soziales Gold**“ ist damit gegeben.

In dieser 7. Trophy verschmelzen formale und konzeptuelle Inhalte von früheren Ehrenpreisen mit dem aktuellen, überregionalen und nachhaltigen (in der Konzept- und Planungsphase befindlichen) Sozialen Kunstprojekt: die „**Goldene Eisenstrasse**“.

Erstmals werden in einer Kunstaktion: „**Direkte Gold Personifizierung - DiGoPe**“ die Ehrenpreise vollendet.

1.0. Material und gedanklicher Zugang:

Materialien:

Stahlrohrsockel, Graubeton, 8mm Edelstahlstange, „Soziale Goldkristalle“, Transparenter Schiffbau Montagekleber, 1 schwarze Moosgummischeibe, 23-karätiges „Dukaten-Doppel-Gold“, ein Golfball aus „Sozialem Gold“.

1.1. Stahlrohr (Sockel) und „DiGoPe“ Aktion

Wie bei der 3., 5. und 6. *mexican-trophy* verwende ich ein Stahlrohr aus „Schwarzblech“ (St37). Die Korrelation der aktuellen 7. *mexican-trophy* mit der zukünftigen 8. *mexican-trophy* liegt wiederum im Stahlrohrsockel.

Bei der 1. *mexican-trophy* zeichneten sich im blank gedrehten Stahlrohrsockel die Fingerabdrücke der PreisträgerInnen nach einiger Zeit als rostige Fingerabdrücke ab. Eine „Personifizierung“ des Objekts war damit gegeben.

Bei der 6. *mexican-trophy* nahm der Korrodierungs-Prozess des (rostigen) Sockels einen besonderen Stellenwert ein. Ein Zitat aus dem letzten Konzept: „**Nicht im Gold liegt der wahre Wert des siegenden Golfers/der Golferin, sondern vielmehr in der Hand und im Gefühl des Sportlers/der Sportlerin**“. Die „Personifizierung“ des Objekts lag in den Kontaktsuren des Rostes in den weißen Baumwollhandschuhen.



Wie im Konzept des Vorjahrs bereits angekündigt wird nun der „Personifizierung“ ein besonderer Stellenwert gegeben. Jedoch in intensiverer Weise...

Hier das Zitat vom letzten Jahr:

*„Der Zufall der „gelb = gold“ Markierung zeigt sich als **Hinweis auf die 7. mexican-trophy im nächsten Jahr 2011**. Zu diesem kommenden Anlass werden alle Stahlsockel mit einer sehr subtilen Vergoldung bedient. 23-karätiges Dukaten-Doppel-Gold wird mit möglichst geringem Andruck aufgebracht. Es entsteht eine subtile Goldoberfläche, die bei Berührung den Druck der Fingerkuppen als goldene Spiegelfläche erscheinen lassen. Diese Technik wird von mir, seit 1998, als so genannte „**Übergold®**“ **Vergoldungstechnik** verwendet.“*

Die geplante „Personifizierung“ des Objekts durch Berührung des „Übergold“ Stahlsockels wird nun in stringenterer und nachhaltigerer Form als **Aktion vor der Ehrenpreis Verleihung** realisiert:

Vor der Ehrenpreis Verleihung nehmen die SiegerInnen „Ihren“ Ehrenpreis in die Hand. Bei diesem Erstkontakt legen die SiegerInnen vorher ihre Hand in ein mit einem Vergoldungsgrund getränktes Fließ und umfassen anschließend „Ihren“ Ehrenpreis. Nach der ca. 1-stündigen Trocknungsphase werden diese Kontaktstellen von mir Blattvergoldet. Danach sind die Ehrenpreise „**Direkt Gold Personalifiziert - DiGoPe**“ und werden dem Event der Siegerehrung wieder zugeführt.

1.2. Beton

Wie bei den Ehrenpreisen der vorangegangenen Jahre versteht sich das verwendete Material Beton als Fundament. Die damit auftauchenden und assoziierenden Begriffe wie die des (Auf)Bauens und der Beständigkeit sind willkommen und erwünscht. Beton ist auch ein Hinweis auf das stabile und zukunftsweisende „Fundament“ des Golfturniers:

Die Verknüpfung von Wirtschaft, Sport, Kunst und Sozialem...

1.3. Edelstahlstange

Aus dem Zentrum des Sockels ragt eine Edelstahlstange mit dem Durchmesser von 8mm. Die „8“ steht für die Lemniskate / für Zeit / und stellt die Verbindung mit dem, in einer Höhe von „79mm über dem Ziel“, ruhenden Golfball in Sozialem Gold her.

Gold und Zeit...

1.4. Soziale Goldkristalle

Die „**Sozialen Goldkristalle - SoG**“ stammen aus einem, 1997 auf der Empore des *Design Center Linz* realisierten, Kunstprojekt. Gesamt Oberösterreich vereinte sich in einer 1.270 m² großen Fläche, die aus vergoldeten Sicherheitsglastafeln bestand. Unter dem Gold sind die Namen und Nummern aller vier OÖ Telefonbücher aufgedruckt. In einer Transformationsaktion, die in einem Notariat stattfand, wurde das 1. goldene ATB Objekt, am 22. Juli 2011, in SoG zerteilt.

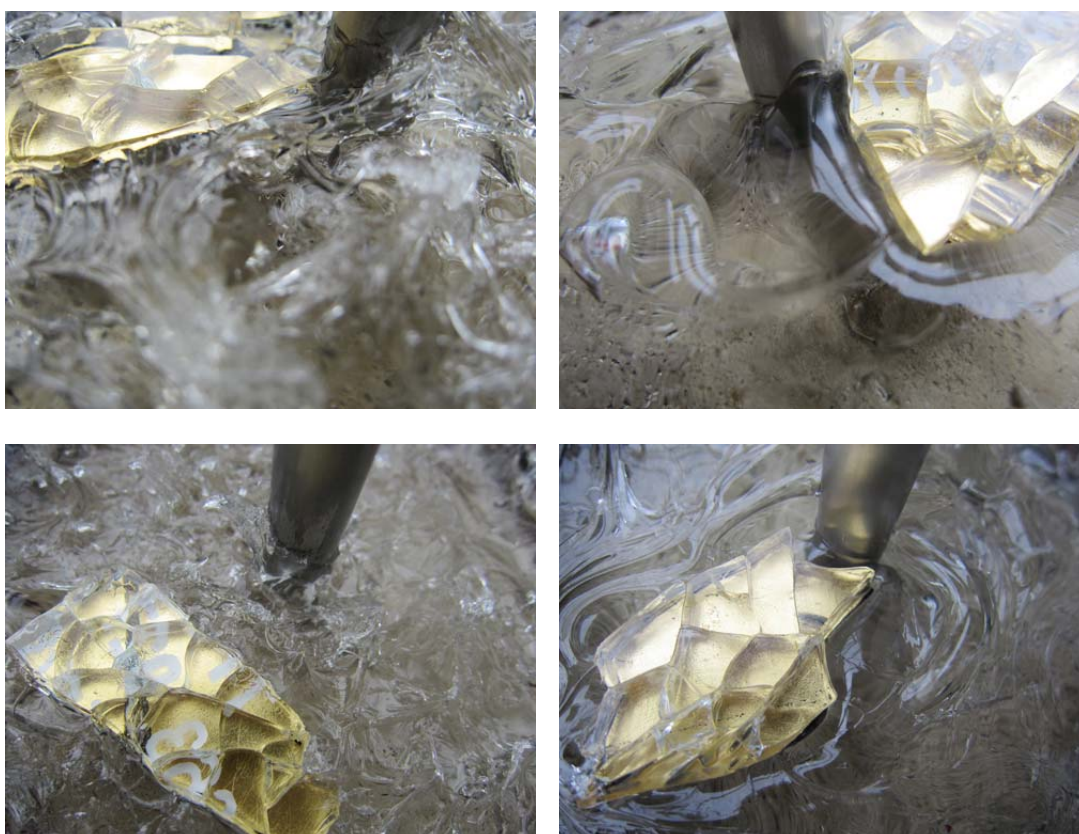
Ein schlagartiger Wertewandel nahm damit seinen Anfang und wurde in einem Notariatsakt dokumentiert.

Jeder „SoG“ wird wie ein Diamant graduiert und bekommt ein notariell beglaubigtes Zertifikat. 50 Prozent des Kaufpreises dienen der Hilfe für bedürftige Menschen. Vielfältigste Souvenir, Juwelier und Design Kreationen werden aus diesen SoG entstehen und damit einen konstanten Teilchenstrom aus „Sozialem Gold - Social Gold“ bilden.

Erstmals erscheinen nun die „Sozialen Goldkristalle“ als konzeptioneller Bestandteil eines Kunstobjekts in Form der „mexican-trophy Ehrenpreise“. Eine dieser Trophy's wird als SoG-Designobjekt in der Ausstellung „**Die Rückkehr der Goldenen Empore**“, die 2015 auf der Empore des *Design Center Linz* stattfindenden wird, präsent sein.

1.5. Schiffbau Montagekleber

Bezug nehmend auf das kommende, überregionale Kunstprojekt die „**Goldene Eisenstrasse™**“ und die damit verknüpfte Kernskulptur den „**Steyr Gold Kristall**“ - dessen Ursprung in der Ausschreibung des Steyrer Tourismusverbandes „Skulptur im Fluss“ (2010) lag - taucht nun thematisch das Element Wasser in die Konzeption ein.



Die Sozialen Goldkristalle schwimmen wie ein (Rettungs)Floss im transparenten (Fluss)Bett der mexican-trophys.

Bei jeder Trophy zeigen sich andere „Wasserturbulenzen“. Im Laufe der Jahre wird sich die dauerelastische Masse durch UV-Einstrahlung in Richtung Gelb verfärben. Der Soziale Goldkristall und das „Wasser“ verschmelzen langsam miteinander...

Dieser spezielle Montagekleber wird in Zukunft zur dauerhaften Befestigung der SoG auf der schmiedeeisernen Kernskulptur verwendet. Ebenso werden damit die SoG auf den Tableaux's befestigt.

Für jede *mexican-trophy* ein SoG-Zertifikat mit Notarstempel:



1.6 Moosgummi Scheibe

Um die Schwere des Stahlrohr-Betons visuell zu erleichtern wird eine Moosgummi Scheibe auf den Boden des Sockels geklebt. Es entsteht so eine Schattenfuge.



Reflektierend auf die 4., 5. und 6. *mexican trophy* verwende ich eine schwarze Scheibe. „Ein **>Black Hole<** zieht den schwebenden Ball permanent und unsichtbar in das Ziel.“

1.7 Sozialer Gold-Golfball

Der Golfball wird mittels Ölvergoldung blattvergoldet. Als Blattgold dient – wie schon seit Beginn meiner künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Goldbegriff – 23-karätiges „Dukaten-Doppel-Gold“. Diese Materialbezeichnung beinhaltet den monetär-materiellen Aspekt des Goldbegriffs und weist gleichzeitig auf dessen Ambivalenz und Polarität.

Da in klassischer Hinsicht die Vergoldung zur „Erhöhung“ eines Gegenstandes oder Bildthemas angewandt wird, kann in diesem Fall der gedankliche Bezug zum „fliegenden“ (Gold-)Golfball nahe liegen...

Der vergoldete/erhöhte Gold-Golf-Ball „schwebt“ 79 mm über dem „Ziel“. Diese Distanz weist auf die elementare, dem Gold zugehörige Zahl „79“ im Periodensystem der Elemente.

1	2											3	4	5	6	7	8	9	10								
H	He											B	C	N	O	F	Ne										
3	4											11	12	13	14	15	16	17	18								
Li	Be											Na	Mg	Al	Si	P	S	Cl	Ar								
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr										
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54												
Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I	Xe										
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71											
Cs	Ba	La	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At	Fr										
87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103											
Ra	Ac	Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr												
88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103												
Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu														
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71														
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103														
Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr														
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103														

(Grafik Quelle: www.periodensystem.com)

Im Bereich der Elemente befindet sich Gold (79) zwischen flüssig/silber und grau erscheinendem Quecksilber (80) und Platin (78).

Dieser elementare Hinweis soll auf die Begrifflichkeit des Goldes und seine materiellen Eigenschaften ebenso zeigen, wie auf die Golf-Sport-„Elemente“ der Entspannung in der freien Natur, der Verbindung von Bewegung und Geist in der Flugbahn zum erwünschten Ziel und der zwanglosen Kommunikation im gesellschaftlichen Umfeld.

So „schwebt“ der Goldene Ball permanent – 79 Millimeter über dem Ziel.

2.0. Soziale Verknüpfungen

Zitat aus der Mirno More Homepage:

„Die Zukunft der Friedensflotte – Eine Vision

*100 Schiffe unter der Friedensflagge – an Bord unsere Kinder und unsere Hoffnung auf eine friedliche Zukunft.
Eine Sternfahrt mit Kindern und Jugendlichen aus den sozialen Brennpunkten Europas – und eine Medienbotschaft die das Feeling nachvollziehbar macht!
Und am Höhepunkt der Projektwoche – nach dem Zusammentreffen der Schiffe mit Crews aus allen Ländern Europas – ein Friedensfestival das alle die daran teilgenommen haben als Erinnerung und zugleich als Auftrag mit auf ihren Lebensweg nehmen....“*

3.0. Links

www.mexican-trophy.at

www.mirnomore.org

www.socialgold.com

www.goldeneeisenstrasse.com™

www.digope.com